

Lösemittelhaltige Renovierfarbe in Objektqualität für kritische Untergründe im Innenbereich mit absperrenden Eigenschaften.



Kennwerte:	Dichte:	ca. 1,4	
	Maximale Korngröße:	Fein	
	Nassabriebklasse:	2	gem. EN 13300

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung.

- Farbton:** Weiß
- Glanzgrad:** Matt gem. EN 13300
- Bindemittel:** Polymerisatharz in Lösung
- Inhaltsstoffe:** Titandioxid, Füllstoffe, Additive
- Anwendungsbereiche:** Nur innen
- Verdünnung:** Testbenzin / Terpinerersatz
- Lagerhaltung:** Kühl und trocken. Nicht unmittelbar an Wärmequellen aufbewahren. Auch unter 0°C möglich.
- Reinigung der Werkzeuge:** Sofort nach Gebrauch mit Kunstharz-Verdünnung oder Testbenzin
- Verträglichkeit:** Nicht mit anderen Produkten mischen.
- Trockenzeit:** Ca. 12 Std. Trocknungszeit einhalten. Bei kühlen Temperaturen entsprechend länger.
- Mittlerer Verbrauchswert:** Mit 1 l Farbe können ca. 5 - 6 m² Fläche beschichtet werden. Das entspricht einen Verbrauch von ca. 150 - 200 ml/m²
Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.
- Geeignete Abtönfarben:** Werkseitige Einfärbung möglich.
- Temperaturgrenze:** 0° C. Der Untergrund muss während Verarbeitung und Trocknung frostfrei und trocken sein.
- Eigenschaften:** Malacryl-Universal ist eine aromatenfreie, lösemittelhaltige Renovierfarbe auf Polymerisatharzbasis. Gut deckend, haft- und stoßfest für alle strapazierten Wand- und Deckenflächen. Besonders geeignet als spannungsarmer Anstrich für kritische Untergründe sowie zur Isolierung von Nikotin-, Rauch- und ausgetrockneten Wasserflecken. Das Produkt ist diffusionsfähig und entspricht der Nassabriebklasse 2 gem. EN 13300. Auch auf Polystyrol einsetzbar.
- Verarbeitung:** Das Material kann gerollt, gestrichen oder gespritzt werden, falls die Isolierwirkung nicht ausreicht, einen zweiten Anstrich auftragen. Zwischen den Anstrichen 24 Stunden Trockenzeit einhalten.
- Beachten:** Die Farbstabilität ist abhängig vom Farbpigment. Organische (Echtfarben) Pigmente sind weniger farbstabil als anorganische (Erdfarben) Pigmente. Auf alkalischen Untergründen und bei Silikatprodukten nur anorganische Farbtöne bzw. Pigmente einsetzen. Grundsätzlich sind schwächer abgebundene Materialien nur in Pastelltönen zu empfehlen. Bei matten, intensiv getönten Materialien ist ein sogenannter Schreibeffect möglich. / Während Verarbeitung und Trocknung lösemittelhaltiger Produkte kann es zu einer erhöhten Geruchsbeeinträchtigung kommen. Deshalb für gute Belüftung sorgen.

Geeignete Untergründe: Geeignet für Coil-Coating-Bleche, Kunststoffe wie Hart-PVC, Polystyrol, feste, schwach saugende mineralische Putze, Aluminium, Zink, korrosionsgeschütztes Eisen usw. Tragfähige, matte Altanstriche können ohne zusätzliche Grundierung direkt überarbeitet werden. Auf sandenden, stark saugenden Untergründen sowie weichen, geschliffenen Gipsputzen eine Grundbeschichtung mit ALLIGATOR-Tiefgrund LEF. Malacryl-Universal generell nicht in sensiblen Bereichen einsetzen. Nikotinverschmutzungen sowie Ruß oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Ausgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen.

Untergrundbedingungen: Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten.

Untergrundvoraussetzungen:

Unterputze:

Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 10.

Kalksandstein:

Der Untergrund muss trocken sein. Es gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 2. Es sind nur diffusionsoffene Beschichtungen einzusetzen.

Faserzement:

Faserzement unbehandelt wässrig grundieren. Bei asbesthaltigem Faserzement sind die entsprechenden Vorschriften (TRGS 519) im Umgang mit Asbest einzuhalten. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 14. Aufgrund der nicht zu beschichtenden Rückseiten und Kanten sind diffusionsoffene Beschichtungen einzusetzen.

Beton:

Schalöle, Fette u. Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 1.

Porenbeton:

In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich wie z. B. Hydropox erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 11.

Gipsputze, Gipssandputze usw.:

Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung (z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes) geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 10.

Gipsbauplatten (innen):

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.

Ziegelsichtmauerwerk:

Aufgrund der Möglichkeit von durchschlagenden Inhaltsstoffen ist ein Probeanstrich zu empfehlen. Für den Anstrich sollten diffusionsoffene Beschichtungen eingesetzt werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 13.

Holzwerkstoffe (Spanplatten, OSB-Platten usw.):

Bei wässrigen Beschichtungen ist mit durchschlagenden Inhaltsstoffen zu rechnen. Diese sind vorab zu isolieren. Sollten die Platten für den Innenausbau eingesetzt werden, so sind diese mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit einer Rissbildung zu rechnen ist.

Bitte vor der Verarbeitung das Sicherheitsdatenblatt lesen!

VOC-Gehalt: EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes:
(Kat. A/i) 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 430 g/l VOC.

Produktcode: M-PL01

Stand: 11.10

Spritzdaten: Staudruck in Bar: 200 (170)/ Spritzwinkel: 50°/ Düsengröße in inch: 0,021/ Siebgröße in mesh: 60

WGK: 1

Allgemeine Hinweise: Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Bei Berührung mit Haut und Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Entsorgungshinweis: Entsorgung gemäß den örtlichen Behörden. Eingetrocknete Reste können mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis möglichen Problemfälle behandeln. Deshalb kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE anzufordern.